

## Presstext

### Die Weberbauern

Das Foto auf dem Buchdeckel zeigt Walter Züsts Grossvater, der seine Lieblingskuh am Strick hält, die Grossmutter, die Mutter und ihre kleine Schwester sowie zwei weitere Bewohner vor Walter Züsts Elternhaus in einem Weiler im Appenzeller Vorderland. Bethenrüti nennt Walter Züst den Weiler in seinem jüngsten Buch, nach seiner Begründerin Beth, die 1382 geboren wurde. Tatsächlich heisst er anders. Doch die Bethenrüti ist Schauplatz in seinem achten historischen Roman. In «Die Weberbauern» fasst Walter Züst sechshundert Jahre Familiengeschichte zusammen und erzählt die Geschichte seiner Vorfahren von der Schlacht am Stoss im Jahr 1405 bis in die Gegenwart.

Im Weiler Bethenrüti im Appenzeller Vorderland erfahren die Menschen von der Entdeckung Amerikas und erleben nach den Auseinandersetzungen um die Reformation die Teilung des Landes Appenzell. Die Bethenrütiger leben bescheiden. Als Leinen- und als Seidenweber erfreuen sie sich zuerst an der Blüte der Ostschweizer Textilindustrie und leiden später an deren Niedergang. In den Wirren der Zeiten suchen sie ihren Standpunkt: Sie streiten über den neuen Kalender von Papst Gregor, sie lieben Napoleon oder lehnen ihn ab, und in den sozialen Konflikten des 18. Jahrhunderts zählen sich die einen zu den Harten, die anderen zu den Linden. Geeint sind die Bethenrütiger hingegen in ihrer Hilflosigkeit gegenüber Pest, Nervenfieber und Hungersnöten. Ihr Gottvertrauen wird immer wieder auf harte Proben gestellt.

Zum Autor:

Walter Züst, 1931, ist in Wolfhalden geboren und dort als Sohn eines Seidenwebers und Kleinbauern aufgewachsen. Seit 1958 lebt er in Grub, wo er als Gemeindeschreiber tätig war. Daneben beschäftigte er sich mit der Vergangenheit des Appenzellerlands. Nach lokalgeschichtlichen Werken wandte er sich dem literarischen Genre des historischen Romans zu. Sein Interesse galt stets den bescheidenen, anspruchslosen Vorfahren, die ihr Leben trotz widriger Umstände meisterten.



Walter Züst

### **Die Weberbauern**

Appenzeller Verlag, 135 x 215 mm, 226 Seiten,  
Fr. 38.-  
ISBN 978-3-85882-807-1

Wir senden Ihnen auf Wunsch gern  
ein Rezensionsexemplar zu.